



CLUSTER
DEKARBONISIERUNG
DER INDUSTRIE



Cluster als Schlüssel zum Erfolg: Ein Best-Practice-Bericht

11. März 2025

Agenda

- **Vorstellung des CDI**
- **Die Rolle eines Clusters und seine Synergieeffekte**
- **Die Wirkung eines Clusters**
- **Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Cluster**
- **Zusammenfassung**



**Vorstellung des Clusters Dekarbonisierung
der Industrie (CDI)**

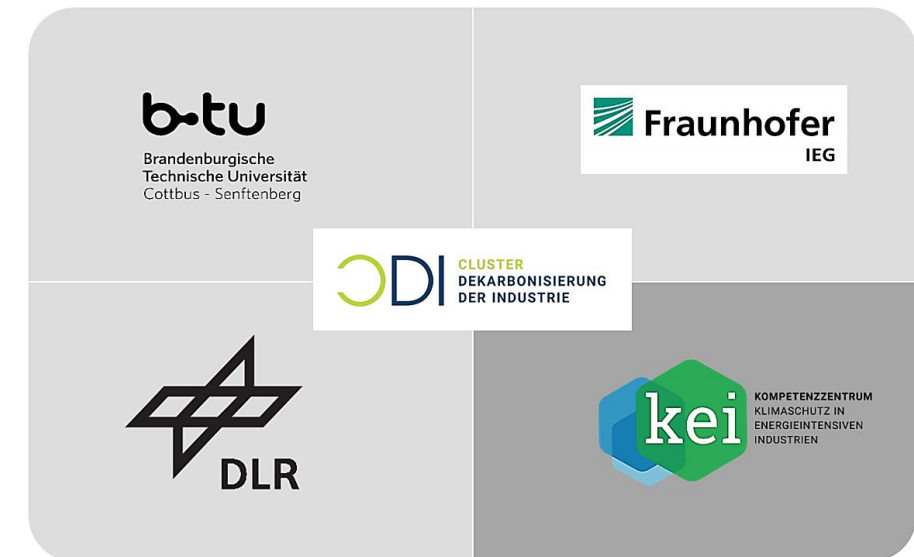
Das Cluster Dekarbonisierung der Industrie (CDI)

Das Cluster Dekarbonisierung der Industrie (www.cluster-dekarbonisierung.de) unterstützt als **Ideengeber, Multiplikator und Austauschplattform** den Transformationsprozess der Industrie hin zur Klimaneutralität.

Gründung im November 2021 auf Initiative von vier Institutionen am Standort Cottbus gegründet.

- Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
- Institut für CO₂-arme Industrieprozesse des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie (IEG)
- Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)

Das KEI ist u.a. Projektträger des BMWK-Förderprogramms „Dekarbonisierung der Industrie“ **und betreibt die CDI Koordinierungsstelle, diese ist die zentrale Anlaufstelle für die Clusterpartner.**



Leitfragen zum Gründungsgremium und dem Cluster

- Welche Unternehmen oder Organisationen sollen das Cluster gründen?
- Welche Funktion sollen die Gründungsmitglieder bei der Gestaltung des Clusters haben?
- Wie wird bei einer Abstimmung entschieden?

- Welche Unternehmen oder Organisationen sollen Partner werden?
 - Welchen Multiplikator-Effekt haben diese Unternehmen für das Cluster?
 - Welchen Mehrwert bildet das Cluster für die Unternehmen?
 - Politische Ausrichtung, Wissenstransfer innerhalb des Clusters, Netzwerkplattform

- Wie sieht die Finanzierung des Clusters aus?
 - Durch das Net Zero Valley, Mitgliedbeiträge, Spenden...

- Wer wird die Leitung?

„Aus der Lausitz heraus“

Thematischer und regionaler Bezug

Thematische Partner (deutschlandweit)

- Unternehmen/Industrie
- Institutionen
- Dekarbonisierungs-
initiativen von
Bundesländern
-



Regionale Partner (z.B.)

- IHK Cottbus
- Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt
GmbH
- BASF Schwarzheide GmbH
- Siemens AG (Görlitz)
-

Leitfragen zur regionalen Identifikation

- Soll das Cluster nur innerhalb der Lausitz wirken oder auch darüber hinaus?
- Soll eine Verknüpfung zu anderen Net Zero Valleys in der EU stattfinden?
- Was hebt das Net Zero Valley Lausitz von anderen Regionen hervor?
- Soll es als eigene Marke etabliert werden?

CDI Strategie: Etablierung und Entwicklung



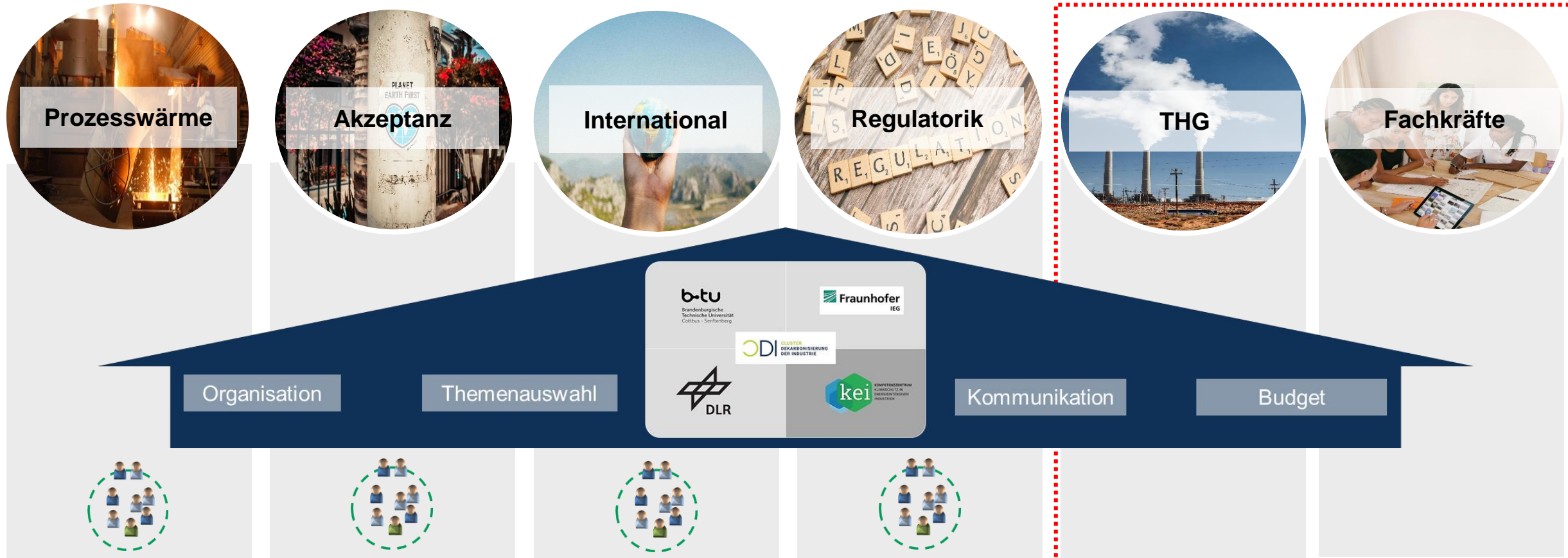
Leitfragen zur Etablierung und Entwicklung

- Wie bekomme ich den notwendigen Bekanntheitsgrad?
- Welche Bedarfe sollen über das Cluster identifiziert werden?
- Welche Größe an Mitgliedern/Partnern soll das Cluster haben?

- Welche Produkte sind für die Partner entscheidend?
- Welche Formate sind relevant?
- Wie binde ich die Partner in die Arbeit des Clusters ein?

- Wie wird die Marke des Clusters verstetigt?
- Soll es mit besonderen Merkmalen zertifiziert werden?

Innovationsgruppen als Kernelement des CDI



Start 2022

Operationalisierung der CDI Themenfelder, Bedarfsorientierung, interdisziplinärer und aktiver Austausch

CDI: Projekte und Aktivitäten



Basisstudie VDI/VDE

Analyse und Bewertung der Akteurslandschaft sowie Entwicklungsperspektiven für die Dekarbonisierung der Industrie



CDI Newsletter

Überdurchschnittliche Öffnungsraten bei der ersten Ausgabe des CDI Newsletters (31,4% ÖR, 44% KR)



CDI Input

Industriestrompreis – Überblick, Kritik und Wechselwirkungen



CDI Summer Summit

60 TN; Intensive Bearbeitung fachspezifischer Themen in drei Workshops (CCUS, grüne grundlastfähige Stromerzeugung, H₂)

Leitfragen zur Produkte und Aktivitäten

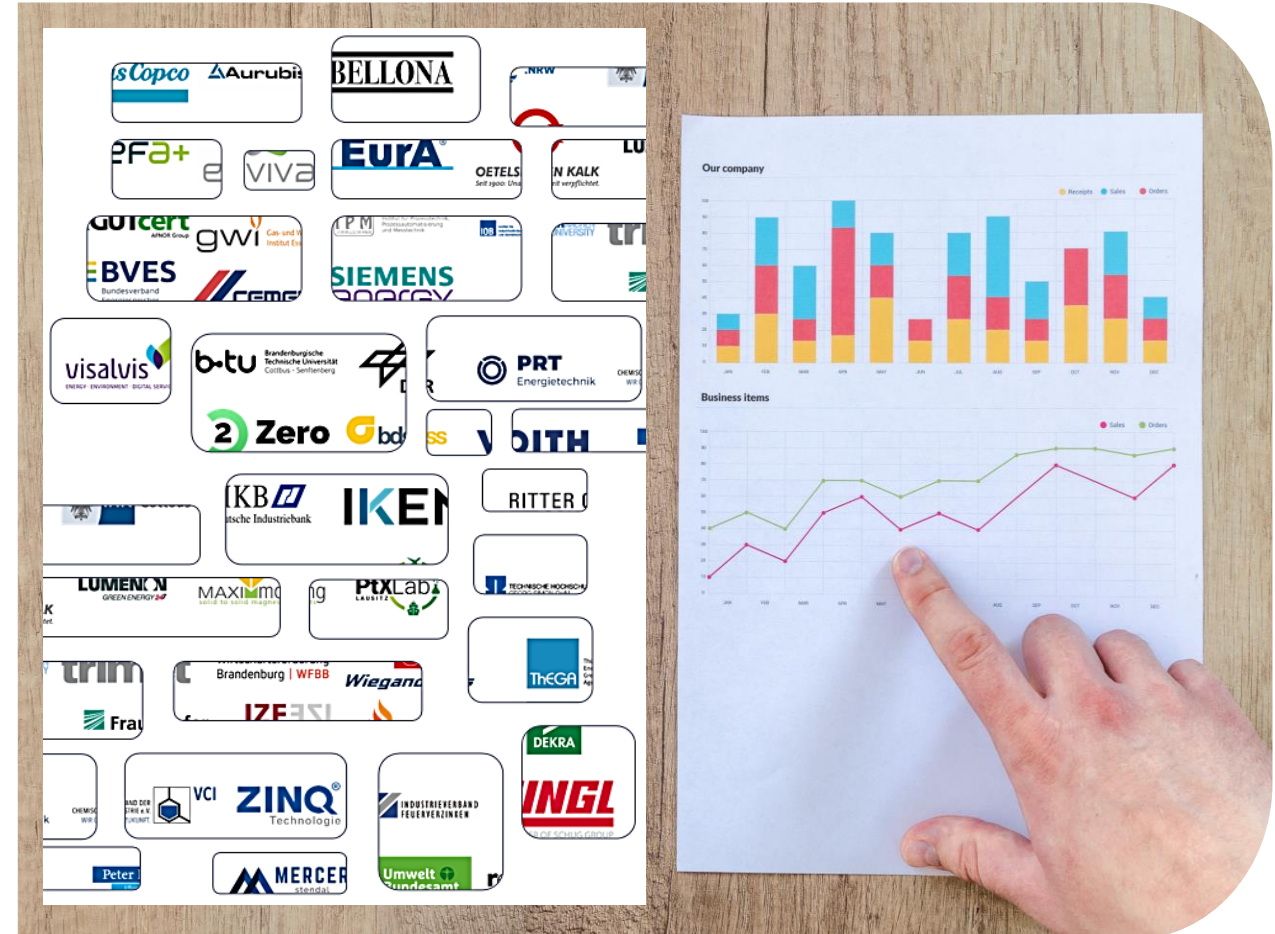
- Welche Formate sind mit für die Zielrichtung des Clusters sinnvoll?
- In welcher Intensität bzw. Häufigkeit sollen die Veranstaltungen stattfinden?

- Wie sollen die Produkte nach außen vermarktet werden?
- Welche Zielgruppe soll erreicht werden?

- Welcher personellen Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Wie vermeide ich Formate und Themenüberschneidungen mit anderen Organisationen?

CDI „in a nutshell“

- One Stop Shop Dekarbonisierung („Service-Netzwerkagentur“, aktuell 94 Partner)
- Kommunikationsplattform, Sichtbarkeit
- aktiver Wissens- und Erfahrungsaustausch (Kooperationen, Technologietransfer, Innovationsprojekte)
- Ausbau der internationalen Position („International Service Hub“)
- „Standortmarketing“ (Stärkung eines zukunftsfähigen, klimaneutralen Industriestandortes Deutschland)



Rückfrage ans Publikum

Was haben Sie als zentrale Punkte für ein erfolgreiches Cluster mitgenommen?



Zusammenfassende Gedanken

- Etablierte Institutionen als Basis für die Reputation
- Bekanntheitsgrad der Mitgliedsunternehmen
- Themenbesetzung
- Klarer Auftrag
- Erwartungshaltung der Mitglieder an das Clusters
- Cluster = Austausch

CDI Partner



Ansprechpartner

Arne Müller
Referent Cluster- und Netzwerkmanagement

Cluster Dekarbonisierung der Industrie (CDI)
Karl-Liebknecht-Str. 33 | D-03046 Cottbus

T +49 355 47889 186 | +49 173 4274 939
Arne.Mueller@cluster-dekarbonisierung.de
www.cluster-dekarbonisierung.de

